

## Licht im / als Bild

Das Licht als malerisches Thema, Objekt und Rauminstallation 1950 bis heute.

50 Künstlerinnen und Künstler mit rund 80 Werken

aus der Daimler Art Collection

Daimler Standort Stuttgart-Möhringen

13. April 2018 - 9. Dezember 2019

Nach den medialen Experimenten mit Licht, Bewegung und technischen Bild-Konstruktionen in den 1910er/20er-Jahren sind es vor allem die Vertreter der europäischen Zero-Avantgarde, die Licht in unterschiedlichster Weise in ihre Bilder, Objekte und Skulpturen einbringen. Künstlerinnen und Künstler aus den Zentren Düsseldorf, Amsterdam, Paris, Mailand setzen um 1960 lichtbrechende Rasterflächen, Reflektionen, Lichtspiegelungen, rotierende Lampen und kinetische Lichtobjekte ein. Parallel arbeiten Vertreterinnen und Vertreter einer abstrakt-lyrischen, reduzierten Malerei daran, die Verschränkung von Licht und Bildraum auch rein malerisch oder graphisch umzusetzen. In den 1970er/80er-Jahren erweitert sich das Feld um Neonobjekte, abstrakte Monitorbilder, konzeptuelle Lichtregie oder temporäre Installationen im öffentlichen oder Naturraum. Diese Breite des Spektrums und des Experimentierens ist bis in die internationale Gegenwartskunst zu verfolgen, die gleichwohl zu ganz eigenen Lösungen kommt unter Einbeziehung zeitgenössischer Technologien. Die Ausstellung zeigt rund 50 Künstlerinnen und Künstler aus 15 Ländern mit etwa 80 Werken aus dem Zeitraum 1950 bis heute.

Teilnehmer Künstlerinnen und Künstler aus der Daimler Art Collection:

Absalon (F), Yaacov Agam (IL), Leonor Antunes (PT), John M. Armleder (CH), Anna Beurer (D), Madeleine Boschan (D), Martin Boyce (GB), Erdmut Bramke (D), Ian Burn (AUS), Cody Choi (KOR), Ulrich Erben (D), Sergio Fermariello (I), Ossi Fink (D/I), Sylvie Fleury (CH), Karl Gerstner (CH), Walter Giers (D), Martin Gostner (A), Konstantin Grcic (D), Jan Henderikse (NL), Georg Herold (D), Albert Hien (D), Peter Holl (D), Isaac Julien (GB), Kazuo Katase (J), Fritz Klemm (D), Sylvan Lionni (USA), George Henry Longly (GB), Heinz Mack (D), Marty McElveen (USA), Christian Megert (D), Francois Morellet (F), Walter Niedermayr (I), Isamu Noguchi (J), Philippe Parreno (F), Helga Philipp (A), Ascan Pinckernelle (D), Justin Ponmany (IND), Lothar Quinte (D), Robert Rauschenberg (USA), Martial Raysse (F), Tobias Rehberger (D), Anselm Reyle (D), Gerrit Rietfeld (NL), Christian Roeckenschuss (D), Elham Rokni (IR/IL), Rüdiger Tamschick (D), Pietro Sanguineti (I), Günter Scharein (D), Oskar Schmidt (D), Klaus Staudt (D), Jef Verheyen (B), Michael Wesely (D), Ben Willikens (D)

Kuratorin: Renate Wiehager